

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 24. Feber 2022

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Walter Temmel, Kolleginnen und Kollegen

auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Untätigkeit der SPÖ-Alleinregierung beenden: JETZT Energiegutscheine für die Burgenländerinnen und Burgenländer

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Untätigkeit der SPÖ-Alleinregierung beenden: JETZT Energiegutscheine für die Burgenländerinnen und Burgenländer

Österreich und Europa sind aktuell mit den höchsten Preissteigerungen seit vielen Jahren konfrontiert. Die hohe Inflation ist zu einem wesentlichen Teil auf stark steigende Energiepreise zurückzuführen, insbesondere im Bereich Gas, Heizöl und Strom. Die derzeitige Situation ist angesichts der andauernden Pandemie eine zusätzliche finanzielle Herausforderung für die österreichische Bevölkerung.

Um Notsituationen abzuwenden, die Kaufkraft der Österreicherinnen und Österreicher zu erhalten und die aktuell verschärfte Preissituation insbesondere in Bezug auf Energiekosten auszugleichen, sorgt die von der ÖVP geführte Bundesregierung daher durch zielgerichtete Maßnahmen mit einem Volumen von rund 1,7 Mrd. Euro für eine zusätzliche Entlastung der Menschen. Die SPÖ-Alleinregierung im Burgenland sieht leider tatenlos zu.

Das Land Burgenland als Mehrheitseigentümer muss sofort einen Schulterschluss mit der Energie Burgenland erzielen, um unter anderem für alle Kundinnen und Kunden eine Preisgarantie festzusetzen.

Das Gewinndenken des burgenländischen Energiekonzerns muss in den Hintergrund rücken. Das Land Burgenland trägt hier Verantwortung. Klar ist, dass das Land aufgrund der satten Gewinne auch hohe Dividenden von der Energie Burgenland AG erhält. Es ist höchste Zeit, dass das Land die Dividenden in Form von Energie-Gutscheinen an die burgenländischen Energiekunden refundiert. Es darf keinesfalls sein, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer nach den neu eingeführten Landessteuern der SPÖ-Alleinregierung nun eine weitere enorme Belastung durch explodierende Energiepreise hinnehmen müssen.

Anstatt dafür zu sorgen, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer günstige Energie erhalten, setzen die Gagenkaiser der Energie Burgenland AG auf

Auslandsgeschäfte und teure Investments. Dieser Größenwahn muss gestoppt werden, das Unternehmen muss sich endlich auf sein Kerngeschäft fokussieren.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein umfassendes Konzept im Sinne der Antragsbegründung zu erarbeiten und das Ausschütten der Dividende von der Energie Burgenland AG an die burgenländischen Kunden in Form eines Energie-Gutscheines zu ermöglichen.